Teil Lesen

Aufgabe 1

Bitte lies zuerst den Text. Danach löst du die Aufgaben 1 bis 5 zum Text.
Kreuze die richtige Antwort A, B oder C an.
Achtung: Die Reihenfolge der Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

„Da macht es klick im Kopf!“

Mathematik zum Anfassen im *Mathematikum*

Ein Ort der Stille ist es nicht. Trotzdem arbeitet Peter (13) konzentriert, nichts kann ihn von seiner Aufgabe ablenken. Vor ihm liegen über hundert Holzstäbchen, die er zur „Brücke von Hanoi“ zusammenfügen will. Dazu muss sie nach bestimmten Regeln ab- und wieder aufgebaut werden. Ganz einfach ist die Aufgabe nicht – das finden auch die jüngeren Schüler, die Peter gespannt zuschauen.

Das Mathematikum ist ein kleines, aber feines Wissenschaftszentrum für Kinder und Jugendliche. Hier wird das Schulfach, das oft als schwierig, langweilig und nutzlos bei Schülern gilt, zum Leben erweckt. Hier gibt es Mathematik zum Anfassen, und die Kinder und Jugendlichen lernen spielerisch, dass Mathematik auch für sehr alltägliche Dinge eine wichtige Rolle spielt.

„Uns geht es nicht darum, Ersatz-Nachhilfeunterricht zu leisten“, meint Albrecht Beutelspacher, der Erfinder und Chef des Mathematikums. „Nein, Mathematik soll bei uns einfach anschaulich sein. Wir möchten, dass die Kinder durch die Experimente die Mathematik besser kennenlernen und dass sie die Angst davor verlieren. Viele haben in der Schule ja keine guten Erfahrungen mit diesem Fach gemacht.“

Zu diesen Schülern gehört auch die 15-jährige Karla. „Mathe war schon immer das Fach, das ich am allerwenigsten mochte. Mein Lehrer konnte nichts erklären und deshalb wurden meine Noten immer mieser. Irgendwann fing ich dann an, die Schule zu schwänzen und nicht mehr hinzugehen, wenn wir Mathe im Stundenplan hatten. Das Mathematikum ist eine echt tolle Idee. Man hat so viel Spaß, dass man völlig vergisst, was das alles noch mit Mathe zu tun hat. Und plötzlich merkt man, dass man ein grundlegendes Prinzip so einfach verstanden hat – da macht es auf einmal klick im Kopf!“

Aber auch für die Kleinen bietet das Mathematikum viel. Sibylle ist gerade mal acht Jahre und zählt zu den jüngsten Besuchern. „Die jüngeren Kinder haben noch kein Vorurteil gegenüber dem Fach“, meint Beutelspacher. Sibylle gefällt die Seifenblasen-Dusche besonders gut. Dort stellt man sich unter eine Art Dusche und wird von einer riesigen Seifenblase ganz eingehüllt. Selbst wenn Sibylle dabei nicht verstanden hat, dass es um geometrische Formen geht, ist sie ganz verzaubert und will gleich nochmal unter die „Dusche“.

Beutelspachers Anliegen ist es, andere von seinem Fach zu begeistern. „Mathe macht glücklich!“, lautet seine Botschaft. Dafür hält er jede Woche einen Vortrag für Kinder und ist sich auch nicht zu schade, auf Plakaten des Mathematikums als Zauberer aufzutreten. Was Beutelspacher im Moment noch stört, ist, dass sein Haus eigentlich erst im Aufbau ist und bisher eher wenige Ausstellungsgegenstände vorhanden sind. Das ist aber noch niemandem aufgefallen – so stark ist die Faszination bei Groß und Klein.

LIVEWORKSHEETS

Beispiel:

Albrecht Beutelspacher ...

A hat in der Schule selbst schlechte Erfahrungen mit Mathematik gemacht.

B ist Leiter des Mathematikums.C ist Mathematiklehrer.

Lösung: **B**

1 Im Mathematikum ..

A können die Besucher sich spielerisch mit Mathematik beschäftigen.

B darf man die Gegenstände nicht anfassen.

C wird Nachhilfeunterricht auf spielerische Art angeboten.

2 Sibylle ...

A hat Angst vor der Seifenblasendusche.

B ist noch zu klein für das Mathematikum.

C will den Versuch wiederholen.

3 Albrecht Beutelspacher ...

A möchte, dass die Kinder am Mathematikum Vorträge halten.

B möchte, dass das Mathematikum bald fertig eingerichtet ist.

C stellt gemeinsam mit Kindern Plakate für das Mathematikum her.

4 Karla ...

A meint, dass der Lehrer an ihren schlechten Mathe-Noten schuld war.

B findet den Stundenplan im Mathematikum langweilig.

C hat der Mathematikunterricht am Anfang viel Spaß gemacht.

5 Peter ist im Mathematikum, ...

A weil es ein ruhiger Ort ist, wo man gut Hausaufgaben machen kann.

B um jüngeren Schülern und Schülerinnen zu helfen.

C um an einer spannenden Aufgabe zu arbeiten.

LIVEWORKSHEETS

Aufgabe 2

Bitte lies zuerst die Situationen Nr. 6 bis 15 und dann die Anzeigen A bis L.
Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden.
Nur die Anzeige H aus dem Beispiel darfst du noch einmal verwenden.
Es ist auch möglich, dass es keine passende Anzeige gibt. In diesem Fall schreibst du 0.

Beispiele:

01	Ein Freund von dir möchte eine Ausbildung zum Fotografen machen.	Anzeige H
02	Dein 6-jähriger Bruder möchte Gitarre spielen lernen.	Anzeige 0

Situationen:		**Anzeige:**
6	Du möchtest mit anderen zusammen singen, hast aber wenig Erfahrung.	
7	Du möchtest ein Passfoto von dir machen lassen.	
8	Du hast am Mittwochnachmittag Zeit und möchtest Sport treiben.	
9	Deine 8-jährige Schwester möchte singen lernen.	
10	Dein Freund ist zehn und hat eine neue Fotokamera. Er will fotografieren lernen.	
11	Du suchst eine Lehrerin, die dir am Nachmittag Gesangsunterricht gibt.	
12	Du möchtest am Wochenende Sport treiben.	
13	Du fotografierst gern und möchtest deine Fotos öffentlich zeigen.	
14	Du möchtest dich mit anderen regelmäßig im Freien bewegen.	
15	Deine Freundin ist Sängerin und möchte gern vor Publikum singen.	

LIVEWORKSHEETS

B1

Abenblätter für Kandidat*innen

A

Genug vom Sitzen und Lernen?

Laufgruppen für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahren). Jeden Dienstag und Donnerstag, 17–18 Uhr, Lehner-Park. Betreuung durch Sportlehrer

Laufschuhe und bequeme Kleidung mitbringen!

B

Dringend: Erfahrene Sängerinnen und Sänger für Auftritt bei Schulfest gesucht!



Proben: Mi. + Do. in der Mittagspause, Leitung Prof. Eberstaller

Bitte melden bei: **Alex Brunner, 7c**

C

Aufgepasst!

Wer hat Lust, uns seinen Lieblingsplatz zu zeigen und sich dort fotografieren zu lassen? Die Bilder werden zur 500-Jahr-Feier unserer Stadt im Rathaus gezeigt.

Fotoprojekt
„Mein Lieblingsplatz"
Susanne Gebauer · Tel. 78 65 237

D

Fotowettbewerb

Thema: „Mein Zuhause"



1. Fotos machen
2. max. 3 Fotos bis 15.2. im Sekretariat abgeben
3. alle Fotos werden ausgestellt
4. SchülerInnen + Jury bestimmen die GewinnerInnen
5. Preisverleihung: 1.3.

Nähere Informationen im Schulsekretariat

E

1.–10. Oktober
tägl. von 10.00–20.00 Uhr
Messehalle E und F

Ausstellung der neuesten Sportgeräte, Sportkleidung, Fitness-Test, 1000 Tipps für Freizeitgestaltung, Spieleecke, etc.

Eintritt für Jugendliche bis 16 Jahre: 50% ermäßigt!

Sport- und Freizeitmesse

F

Musikschule TONART
Speziell für junge Leute:

- 8–11 Jahre: musikalische Grundausbildung (Einzelunterricht Singen und Rhythmus)
- ab 10 Jahre: verschiedene Instrumente
- **Neu:** Rap-Kurs für Anfänger!



Artliebgasse 14
Tel: 56 93 452

G

Musikgruppen aus dem ganzen Land treffen sich am 17. April ab 15 Uhr am Hauptplatz zum „Singen für den Frieden".

Organisiert von „Musik und Leben".
Kontakt: E. Lindner
Tel: 74 39 04
Anmeldung erforderlich!

H

Zweisemestrige Ausbildung zum Profi-Fotografen für Interessenten ab 18 Jahre



Max.12 TeilnehmerInnen
Infos und Bewerbungen:
Fotoschule Wien
Mayergasse 3

www.fotoschule.at

I

Fit and Fun – Gymnastik-Club

Neu: Kurse für Jugendliche!

Mo., Mi.: 14.30 bis 16.00 Uhr
Fitness-Training für gestresste Schüler!

Di., Mi., Fr.: 15.00 bis 16.30 Uhr
Hip-Hop-Kurse für Fortgeschrittene!



www.fitandfun.de

J

Fotokurs

Wir zeigen Anfängern und Fortgeschrittenen den richtigen Umgang mit der Kamera.



Was kann meine Kamera alles?
Wie mache ich schönere Fotos?

Foto-Schneider, Erzherzogstr. 5
Tel.: 5 24 41 66

K

Samstag und Sonntag ab 14.00 Uhr
Sportnachmittag auf der Stadionwiese!

Laufwettbewerb für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersklassen

Rahmenprogramm: Laufschuhtests, Beratung durch Sportärzte

Anmeldung: 0800 - 699 567

L

Wer hat Lust bei uns im Jugend-Chor mitzumachen?

Wir singen alles, was Spaß macht: Gospels, Schlager, Lieder, Rapp und Vieles mehr. Anfänger willkommen! Zurzeit keine Konzerte geplant. Sonntags, 15–17 Uhr, ZAM-Halle



Chorleiterin:
Sabine Obermaier
Tel.: 536 75 01

LIVEWORKSHEETS